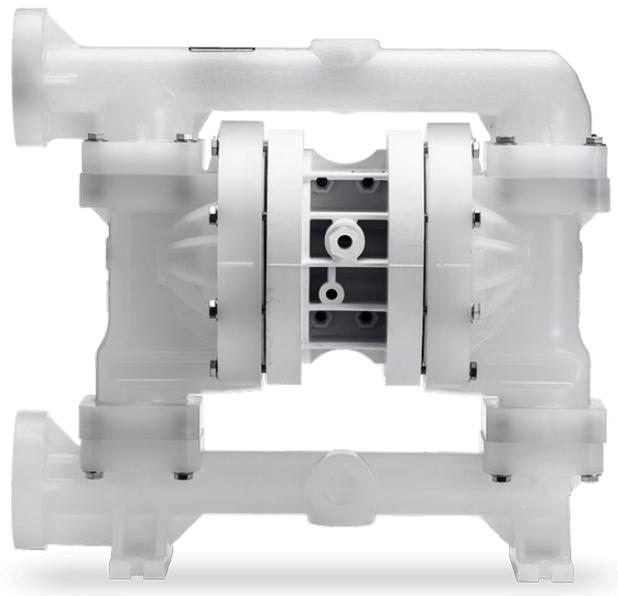


# EOM

TECHNISCHES BETRIEBS-  
UND WARTUNGSHANDBUCH

## P200

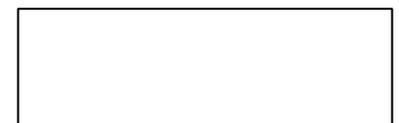
# Druckluftmembranpumpe aus Kunststoff, verschraubt



Where Innovation Flows

---

**WILDEN**<sup>®</sup>



WIL-11070-E-18

**Copyright**

Copyright 2018 PSG®, a Dover Company. Alle Rechte vorbehalten.

PSG behält sich das Recht vor, die in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Abbildungen ohne vorherige Ankündigung zu ändern. Das in diesem Dokument beschriebene Produkt wird im Rahmen eines Lizenzvertrags oder einer Geheimhaltungsvereinbarung geliefert. Dieses Dokument und Auszüge aus ihm dürfen ohne schriftliche Genehmigung von PSG, a Dover Company, nicht vervielfältigt, in einem Datenabfragesystem gespeichert oder in irgendeiner Form oder auf irgendeine Weise elektronisch oder mechanisch, einschließlich Fotokopien und Aufzeichnungen, übertragen werden, es sei denn, dies ist in den Bedingungen dieser Vereinbarungen vorgesehen.

Dies ist ein außervertragliches Dokument.

**Warenzeichen**

PSG und das PSG-Logo sind eingetragene Warenzeichen von PSG. Wilden® ist ein eingetragenes Warenzeichen von PSG California LLC. Pro-Flo® SHIFT und Pro-Flo® sind eingetragene Warenzeichen von PSG California LLC. Wil-Flex® ist ein eingetragenes Warenzeichen von PSG California LLC. Saniflex™ ist ein eingetragenes Warenzeichen von PSG California LLC.

Alle in diesem Dokument enthaltenen Warenzeichen, Namen, Logos und Dienstleistungsmarken (zusammengefasst „Marken“) sind eingetragene und nicht eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Eigentümer. Keiner der Inhalte dieses Dokuments darf als Gewährung einer Lizenz oder eines Rechts zur Nutzung einer Marke ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Markeninhabers ausgelegt werden.

**Garantie**

Jedes einzelne von Wilden hergestellte Produkt wird so gefertigt, dass es die höchsten Qualitätsstandards erfüllt. Jede Pumpe wird einer Funktionsprüfung unterzogen, um ihren einwandfreien Betrieb zu gewährleisten. Wilden garantiert, dass die von dem Unternehmen hergestellten oder gelieferten Pumpen, Zubehörteile und Teile für einen Zeitraum von fünf (5) Jahren ab dem Installationsdatum oder sechs (6) Jahren ab dem Herstellungsdatum frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind, je nachdem, welcher Umstand zuerst eintritt.

Für weitere Informationen und um Ihre Wilden-Pumpe für die Garantie zu registrieren, bitte die folgende Website aufrufen: <https://www.psgdover.com/wilden/support/warranty-registration>.

**Zertifizierungen**

## INHALT

<b>KAPITEL 1: Sicherheitshinweise - Zuerst lesen!</b> .....	<b>4</b>
<b>KAPITEL 2: Codierungsschlüssel der Wilden-Pumpen</b> .....	<b>5</b>
<b>KAPITEL 3: Funktionsweise</b> .....	<b>6</b>
<b>KAPITEL 4: Maßzeichnungen</b> .....	<b>7</b>
<b>KAPITEL 5: Leistung</b> .....	<b>10</b>
P200 KUNSTSTOFF/GUMMI.....	10
P200 KUNSTSTOFF/TPE .....	10
P200 KUNSTSTOFF TEILHUB/PTFE.....	11
P200 KUNSTSTOFF VOLLHUB/PTFE .....	11
ANSAUGHÖHE .....	12
<b>KAPITEL 6: Empfohlene Installation, Betrieb, Wartung und Fehlerbehebung</b> .....	<b>13</b>
<b>KAPITEL 7: Zerlegung/Zusammenbau</b> .....	<b>16</b>
ZERLEGEN DER PUMPE .....	16
ZERLEGEN DES STEUERVERTILS .....	18
HINWEISE UND TIPPS FÜR DEN ZUSAMMENBAU .....	20
EINSETZEN DER KOLBENSTANGENDICHTUNG .....	21
<b>KAPITEL 8: Explosionszeichnung und Teileliste</b> .....	<b>22</b>
<b>KAPITEL 9: Elastomer-Optionen</b> .....	<b>24</b>

**KAPITEL 1 SICHERHEITSHINWEISE - ZUERST LESEN!**

-  **VORSICHT:** Die Prozessflüssigkeit und die Reinigungsflüssigkeiten müssen mit allen produktberührten Pumpenteilen chemisch verträglich sein.
-  **WARNUNG:** Tragen Sie immer eine Schutzbrille, wenn Sie eine Pumpe bedienen, um Augenverletzungen zu vermeiden. Wenn eine Membran reißt, kann das gepumpte Material durch die Entlüftung gedrückt werden.
-  **VORSICHT:** Keine Druckluft an der Entlüftung anschließen - die Pumpe funktioniert dann nicht.
-  **VORSICHT:** Schmieren Sie die Luftversorgung nicht zu stark, da eine übermäßige Schmierung die Leistung der Pumpe verringert. Die Pumpe ist vorgeschmiert.
-  **TEMPERATURBEREICHE:**

Acetal	-29 °C bis 82 °C	-20 °F bis 180 °F
Buna-N	-12 °C bis 82 °C	10 °F bis 180 °F
Bunlast™	-40 °C bis 130 °C	-40 °F bis 266 °F
Geolast®	-40 °C bis 82 °C	-40 °F bis 180 °F
Neopren	-18 °C bis 93 °C	0 °F bis 200 °F
Nordel EPDM	-51 °C bis 138 °C	-60 °F bis 280 °F
Polyamid	-18 °C bis 93 °C	0 °F bis 200 °F
PFA	-7 °C bis 107 °C	45 °F bis 225 °F
Polypropylen	0 °C bis 79 °C	32 °F bis 175 °F
Polyurethan	-12 °C bis 66 °C	10 °F bis 150 °F
PVDF	-12 °C bis 107 °C	10 °F bis 225 °F
Saniflex	-29 °C bis 104 °C	-20 °F bis 220 °F
SIPD PTFE mit EPDM verstärkt	4 °C bis 137 °C	40 °F bis 280 °F
SIPD PTFE mit Neopren verstärkt	4 °C bis 93 °C	40 °F bis 200 °F
PTFE*	4 °C bis 104 °C	40 °F bis 220 °F
FKM	-40 °C bis 177 °C	-40 °F bis 350 °F
Wil-Flex	-40 °C bis 107 °C	-40 °F bis 225 °F

\*4 °C bis 149 °C (40 °F bis 300 °F) - nur Modelle mit 13 mm (1/2") und 25 mm (1").

**HINWEIS:** Nicht alle Materialien sind für alle Modelle verfügbar. Unter „Codierungsschlüssel der Wilden-Pumpen“ können Sie die Materialoptionen für Ihre Pumpe ansehen.

-  **VORSICHT:** Achten Sie bei der Wahl der Pumpenmaterialien bei allen produktberührten Teilen auf den Temperaturbereich. Beispiel: FKM kann bis höchstens 177 °C (350 °F) verwendet werden, Polypropylen hingegen nur bis 79 °C (175 °F).
-  **VORSICHT:** Die Höchsttemperaturen gelten ausschließlich für die mechanische Belastung. Bestimmte Chemikalien verringern die maximal zulässige Betriebstemperatur erheblich. Informationen zur chemischen Kompatibilität und zu den Temperaturbereichen finden Sie im Leitfaden zur chemischen Beständigkeit.
-  **VORSICHT:** Durch alle Wilden-Pumpen können Feststoffe transportiert werden. Verwenden Sie einen Schmutzfänger/Sieb am Pumpeneinlass, um sicherzustellen, dass die Nennkapazität der Pumpe für Feststoffe nicht überschritten wird.
-  **VORSICHT:** Der Druck der Druckluftversorgung darf nicht 8,6 bar (125 psig) überschreiten.
-  **VORSICHT:** Bei allen Modellen darf die Temperatur der Versorgungsluft nicht 82 °C (180 °F) überschreiten.

-  **VORSICHT:** Spülen Sie die Pumpen gründlich, bevor Sie sie in die Prozessleitungen einbauen. Reinigen und/oder desinfizieren Sie die FDA- und USDA-zugelassenen Pumpen, bevor Sie sie verwenden.
-  **VORSICHT:** Bevor Sie Wartungs- oder Reparaturarbeiten durchführen, montieren Sie die Druckluftleitung von der Pumpe ab und entlasten Sie den gesamten Druck in der Pumpe. Montieren Sie alle Einlass-, Auslass- und Luftleitungen ab. Die Pumpe zum Entleeren auf den Kopf stellen und die Flüssigkeit in einen geeigneten Behälter fließen lassen. Denken Sie daran, dass die Prozessflüssigkeit bei einem Kontakt gefährlich sein könnte.
-  **VORSICHT:** Bevor Sie die Luftleitung an die Pumpe anschließen, blasen Sie die Luftleitung 10 bis 20 Sekunden lang durch, um sicherzustellen, dass die Leitung nicht verschmutzt ist. Setzen Sie einen Luftfilter in die Leitung ein. Es wird ein Luftfilter mit 5 µ (Mikron) empfohlen.
-  **VORSICHT:** Pro-Flo-Pumpen können nicht für Tauchanwendungen verwendet werden.
-  **VORSICHT:** Vor der Installation alle Bauteile/Verschraubungen fest anziehen.
-  **HINWEIS:** Die Baumaterialien und die Elastomere können sich auf die Ansaughöhe auswirken. Nähere Informationen finden Sie unter „Leistung“.

-  **HINWEIS:** Bei der Installation von PTFE-Membranen ist es wichtig, die äußeren Membranteller gleichzeitig anzuziehen (in entgegengesetzte Richtungen drehen), um einen festen Sitz zu gewährleisten. (Siehe „Maximale Drehmomente“.)
-  **HINWEIS:** Einige Pumpen mit PTFE sind werkseitig mit Dichtungen aus expandiertem PTFE ausgestattet, die in den Membranwulst der Flüssigkeitskammer eingebaut sind. PTFE-Dichtungen können nicht wiederverwendet werden.
-  **HINWEIS:** Bei einem Stromausfall das Absperrventil schließen, wenn die Pumpe bei Wiederherstellung der Stromversorgung nicht wieder anlaufen soll.

 **WARNUNG:** Dieses Produkt kann Sie Chemikalien wie Nickel, Chrom, Cadmium oder Kobalt aussetzen, die im Bundesstaat Kalifornien dafür bekannt sind, dass sie Krebs und/oder Geburtsfehler oder andere Schäden im Zusammenhang mit der Fortpflanzung verursachen. Weitere Informationen finden Sie unter [www.P65Warnings.ca.gov](http://www.P65Warnings.ca.gov).

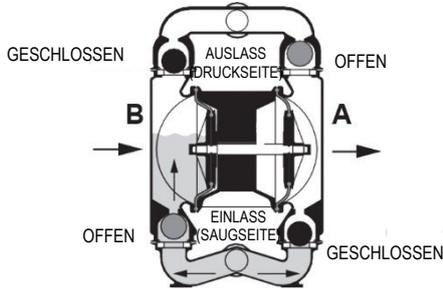
-  **VORSICHT:** Die Prozessflüssigkeit und die Reinigungsflüssigkeiten müssen mit allen produktberührten Pumpenteilen chemisch verträglich sein.



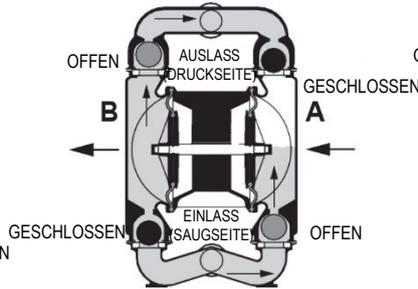
KAPITEL 3

FUNKTIONSWEISE - DRUCKLUFTBETRIEBENE DOPPELMEMBRANPUMPE

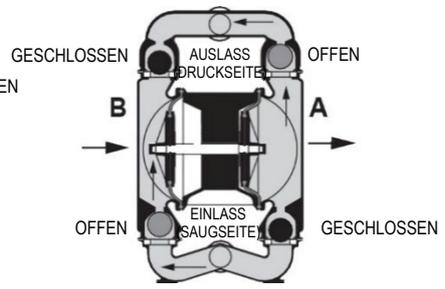
Die Wilden-Membranpumpe ist eine druckluftbetriebene, selbstansaugende Verdrängerpumpe. Diese Zeichnungen zeigen, wie die Flüssigkeit beim ersten Hub durch die Pumpe fließt. Hierbei wird davon ausgegangen, dass die Pumpe vor dem ersten Hub nicht mit Flüssigkeit gefüllt ist.



**ABBILDUNG 1** Das Luftventil leitet Druckluft auf die Rückseite der Membran A. Die Druckluft wird direkt auf die durch Elastomermembranen getrennte Flüssigkeitssäule geleitet. Die Membran wirkt als Trennmembran zwischen der Druckluft und der Flüssigkeit, wobei die Last ausgeglichen und die mechanische Belastung von der Membran genommen wird. Die Druckluft bewegt die Membran von der Mitte der Pumpe weg. Die gegenüberliegende Membran wird von der Stange, die mit der unter Druck stehenden Membran verbunden ist, nach innen gezogen. Die Membran B befindet sich im Ansaughub. Die Luft hinter der Membran wurde durch die Entlüftungsöffnung der Pumpe in die Umgebung abgegeben. Durch die Bewegung der Membran B zur Mitte der Pumpe entsteht in der Kammer B ein Unterdruck. Der Atmosphärendruck drückt nun Flüssigkeit in den Einlassverteiler und bewegt die Kugel des Einlassventils aus ihrem Sitz. Die Flüssigkeit kann sich frei an der Kugel des Einlassventils vorbei bewegen und die Flüssigkeitskammer füllen (siehe schattierter Bereich).

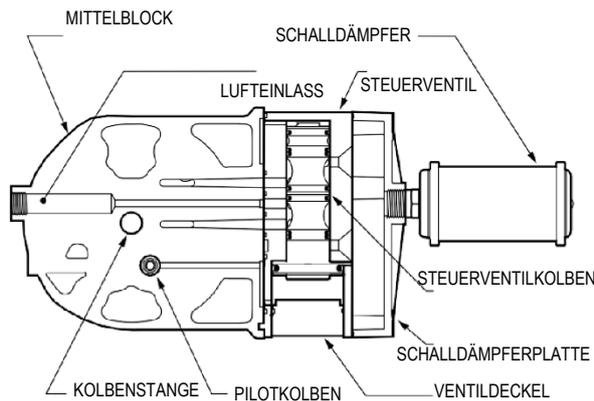


**ABBILDUNG 2** Wenn die mit Druck beaufschlagte Membran A die Grenze ihres Förderhubs erreicht, leitet das Luftventil die Druckluft auf die Rückseite der Membran B. Die Druckluft drückt die Membran B von der Mitte weg und zieht dabei die Membran A zur Mitte. Die Membran B befindet sich nun in ihrem Förderhub. Die Membran B drückt die Kugel des Einlassventils aufgrund der hydraulischen Kräfte, die sich in der Flüssigkeitskammer und im Verteiler der Pumpe entwickeln, in ihren Sitz. Dieselben hydraulischen Kräfte heben die Kugel des Auslassventils aus ihrem Sitz, während die Kugel des gegenüberliegenden Auslassventils in ihren Sitz gedrückt wird, so dass die Flüssigkeit durch den Pumpenauslass fließt. Durch die Bewegung der Membran A zur Mitte der Pumpe entsteht in der Kammer A ein Unterdruck. Der Atmosphärendruck drückt nun Flüssigkeit in den Einlassverteiler. Die Kugel des Einlassventils wird aus ihrem Sitz gedrückt, so dass die Flüssigkeit in die Flüssigkeitskammer gepumpt werden kann.



**ABBILDUNG 3** Nach Beendigung des Hubs leitet das Steuerventil erneut Luft auf die Rückseite der Membran A, wodurch die Membran B ihren Förderhub beginnt. Wenn die Pumpe wieder ihren ursprünglichen Startpunkt erreicht, hat jede Membran eine Entlüftung und einen Förderhub ausgeführt. Die beschriebenen Schritte entsprechen einem vollständigen Pumpzyklus. Je nach den Bedingungen kann es mehrere Zyklen dauern, bis die Pumpe vollständig entlüftet ist.

FUNKTIONSWEISE - LUFTSTEUERSYSTEM

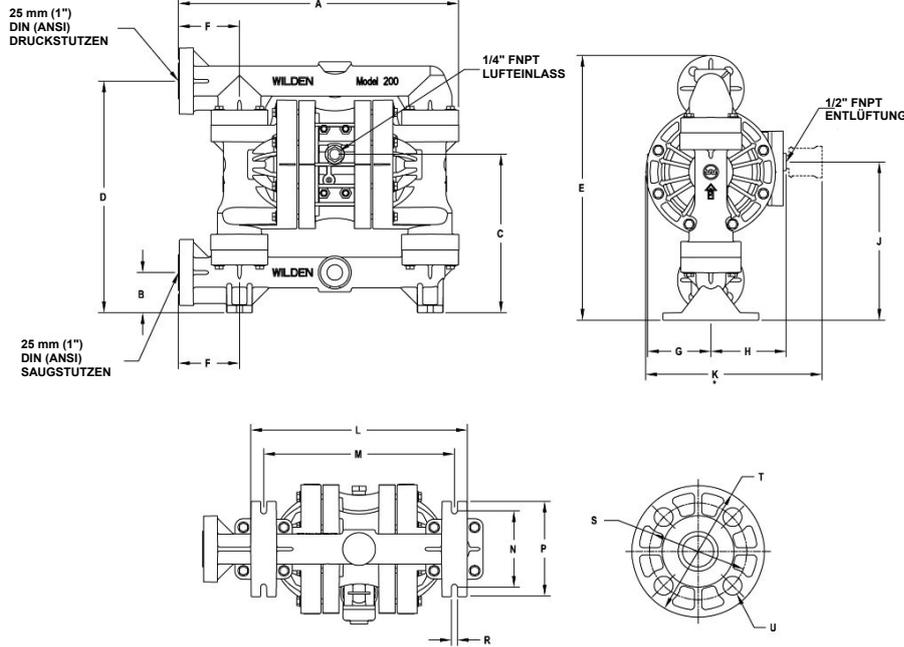


Das patentierte Pro-Flo®-Luftsteuersystem hat zwei bewegliche Bauteile: den Steuerventilkolben und dem Pilotkolben. Das Herzstück des Systems sind der Steuerventilkolben und das Steuerventil. Der Kolben dieses Ventils ist asymmetrisch. Das kleinere Ende des Kolbens wird kontinuierlich mit Druck beaufschlagt, während das große Ende abwechselnd mit Druck beaufschlagt und dann entlastet wird, um den Kolben zu bewegen. Der Kolben leitet die Druckluft in die eine Luftkammer und entlüftet währenddessen die andere. Die Luft bewirkt, dass sich die Kolbenstange/Membran-Baugruppe von einer Seite auf die andere bewegt - dadurch wird auf dieser Seite die Flüssigkeit ausgeleitet und auf der anderen Flüssigkeit ansaugt. Wenn die Kolbenstange das Ende ihres Hubs erreicht, betätigt der innere Membranteller den Pilotkolben, der das große Ende des Steuerventilkolbens mit Druck beaufschlagt und entlüftet. Durch die Verschiebung des Steuerventilkolbens wird die Luft in die andere Luftkammer geleitet.

**KAPITEL 4**

**MAßZEICHNUNG**

**P200 Kunststoff - Polypropylen**

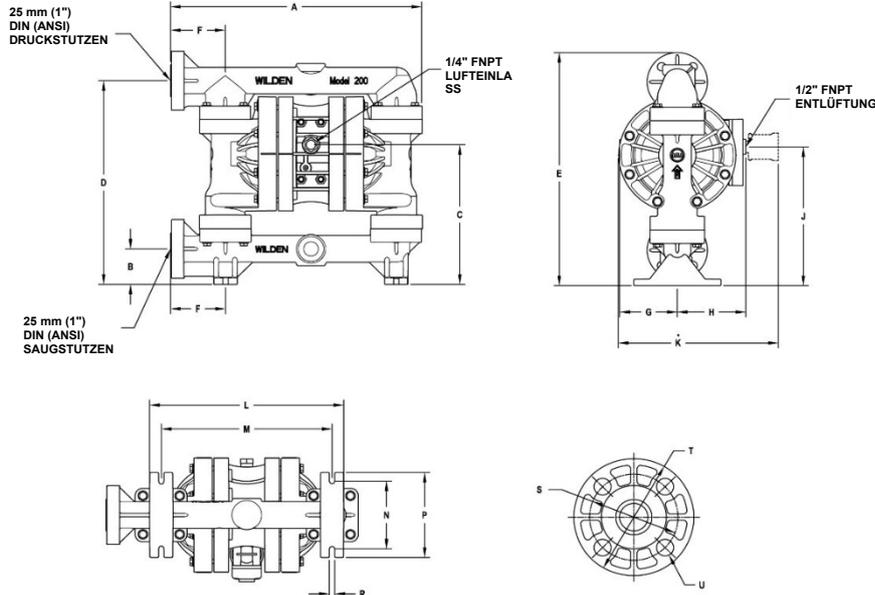


**ABMESSUNGEN**

REF.	METRISCH (mm)	STANDARD (Zoll)
A	457	18.0
B	66	2.6
C	259	10.2
D	381	15.0
E	434	17.1
F	99	3.9
G	104	4.1
H	122	4.8
J	259	10.2
K	288	11.3
L	353	13.9
M	310	12.2
N	124	4.9
P	157	6.2
R	10	0.4
<b>DIN-FLANSCH</b>		
S	85 Ø	3.3 Ø
T	115 Ø	4.5 Ø
U	15 Ø	0.6 Ø
<b>ANSI-FLANSCH</b>		
S	79 Ø	3.1 Ø
T	108 Ø	4.3 Ø
U	15 Ø	0.6 Ø

LW0345 REV. B

**P200 Kunststoff - PVDF**



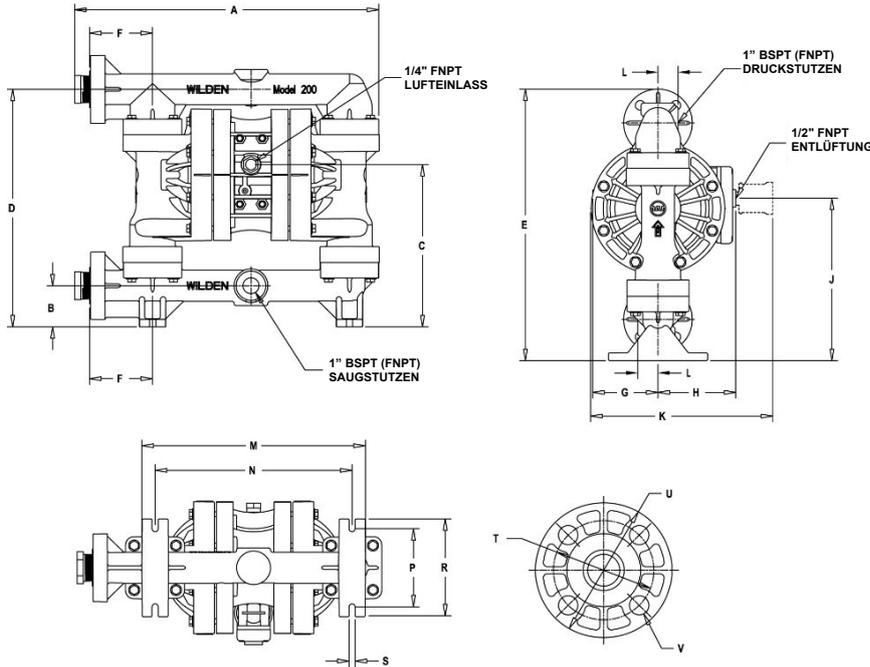
**ABMESSUNGEN**

REF.	METRISCH (mm)	STANDARD (Zoll)
A	452	17.8
B	66	2.6
C	257	10.1
D	376	14.8
E	429	16.9
F	99	3.9
G	104	4.1
H	122	4.8
J	257	10.1
K	288	11.3
L	353	13.9
M	310	12.2
N	124	4.9
P	157	6.2
R	10	0.4
<b>DIN-FLANSCH</b>		
S	84 Ø	3.3 Ø
T	115 Ø	4.5 Ø
U	15 Ø	0.6 Ø
<b>ANSI-FLANSCH</b>		
S	79 Ø	3.1 Ø
T	108 Ø	4.3 Ø
U	15 Ø	0.6 Ø

LW0346 REV. B

**MAßZEICHNUNG**

**P200 Kunststoff - Polypropylen, mittiger Anschluss, mit Gewinde**

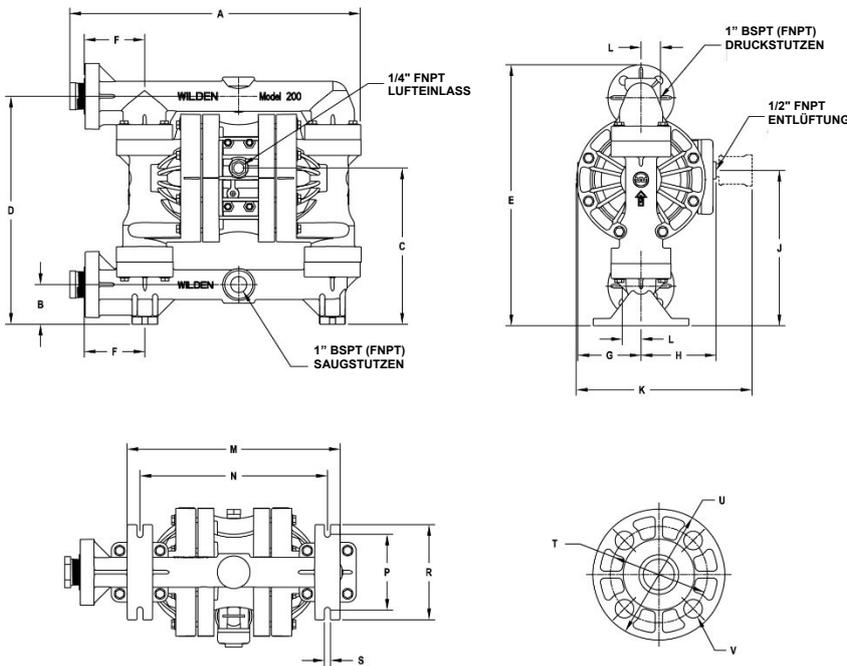


**ABMESSUNGEN**

REF.	METRISCH (mm)	STANDARD (Zoll)
A	480	18.9
B	66	2.6
C	259	10.2
D	381	15.0
E	434	17.1
F	99	3.9
G	104	4.1
H	122	4.8
J	259	10.2
K	288	11.3
L	32	1.3
M	353	13.9
N	310	12.2
P	124	4.9
R	157	6.2
S	10	0.4
<b>DIN-FLANSCH</b>		
T	85 Ø	3.3 Ø
U	115 Ø	4.5 Ø
V	14 Ø	0.6 Ø
<b>ANSI-FLANSCH</b>		
T	79 Ø	3.1 Ø
U	109 Ø	4.3 Ø
V	14 Ø	0.6 Ø

LW0492 REV. A

**P200 Kunststoff - PVDF, mittiger Anschluss, mit Gewinde**



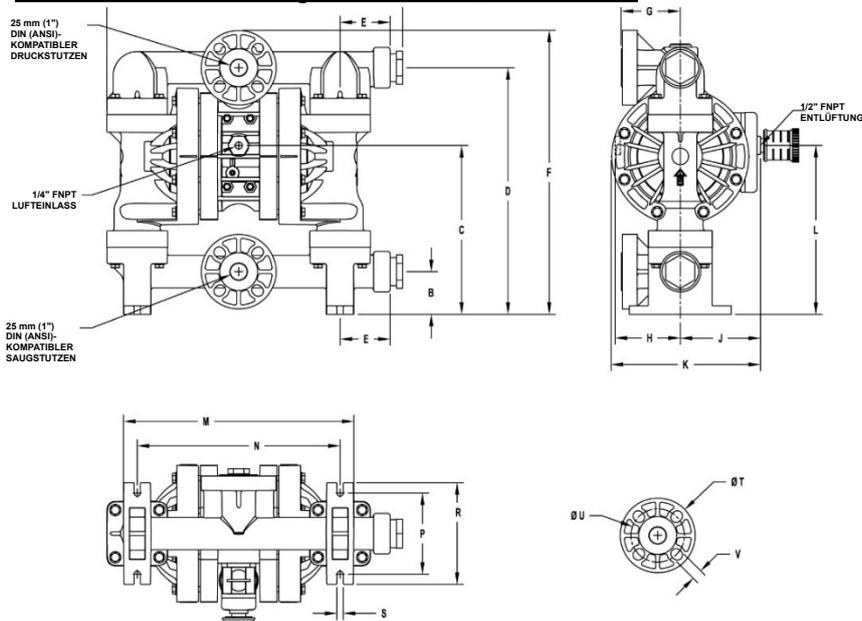
**ABMESSUNGEN**

REF.	METRISCH (mm)	STANDARD (Zoll)
A	476	18.7
B	66	2.6
C	257	10.1
D	376	14.8
E	429	16.9
F	99	3.9
G	104	4.1
H	122	4.8
J	257	10.1
K	288	11.3
L	32	1.3
M	353	13.9
N	310	12.2
P	124	4.9
R	157	6.2
S	10	0.4
<b>DIN-FLANSCH</b>		
T	84 Ø	3.3 Ø
U	114 Ø	4.5 Ø
V	15 Ø	0.6 Ø
<b>ANSI-FLANSCH</b>		
T	79 Ø	3.1 Ø
U	109 Ø	4.3 Ø
V	15 Ø	0.6 Ø

LW0493 REV. A

**MAßZEICHNUNG**

**P200 Kunststoff - mittiger Anschluss, mit Flansch**



**ABMESSUNGEN**

REF.	METRISCH (mm)	STANDARD (Zoll)
A	453	17.8
B	66	2.6
C	260	10.2
D	380	15.0
E	77	3.0
F	437	17.2
G	90	3.6
H	100	3.9
J	123	4.8
K	229	9.0
L	260	10.2
M	353	13.9
N	311	12.2
P	125	4.9
R	156	6.2
S	10	0.4
DIN / ANSI-KOMPATIBEL		
T	115 Ø	4.5 Ø
U	82 Ø	3.2 Ø
V	16 Ø	0.6 Ø

LW0540 REV. A

**KAPITEL 5**

**LEISTUNG**

**P200**

**KUNSTSTOFF/GUMMI**

Liefergewicht..... Polypropylen 10 kg (22 lb)  
PVDF 15 kg (32 lb)  
Lufteinlass ..... 6 mm (1/4")  
Saugstutzen ..... 25 mm (1")  
Druckstutzen ..... 25 mm (1")  
Ansaughöhe ..... 3,6 m Trocken (11.9')  
9,1 m Nass (30.0')  
Hubvolumen<sup>1</sup>..... 0,32 l (.086 gal)  
Max. Fördermenge..... 220 l/min (58 gpm)  
Max. Partikelgröße ..... 4,76 mm (3/16")

<sup>1</sup>Das Hubvolumen wurde bei einem Lufteingangsdruck von 4,8 bar (70 psig) und einer manometrischen Förderhöhe von 2 bar (30 psig) berechnet.

**Beispiel:** Um 68 l/min (18 gpm) gegen eine manometrische Förderhöhe von 3,4 bar (50 psig) zu pumpen, sind 4,1 bar (60 psig) und 34 Nm<sup>3</sup>/h (20 scfm) Druckluft erforderlich.

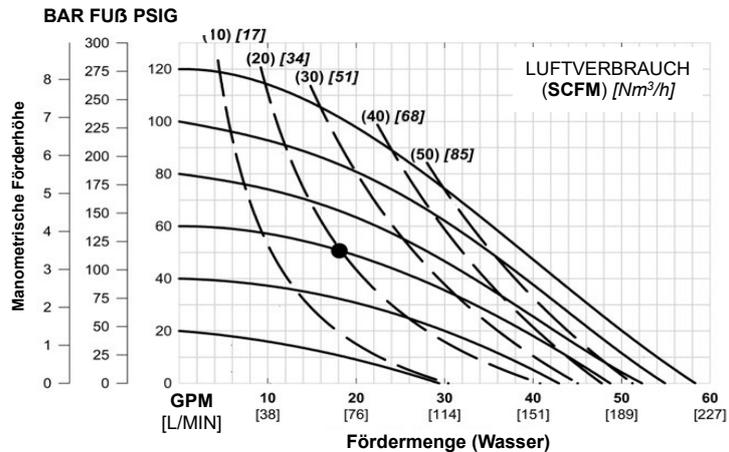
**P200**

**KUNSTSTOFF/TPE**

Liefergewicht..... Polypropylen 10 kg (22 lb)  
PVDF 15 kg (32 lb)  
Lufteinlass ..... 6 mm (1/4")  
Saugstutzen ..... 25 mm (1")  
Druckstutzen ..... 25 mm (1")  
Ansaughöhe ..... 3,6 m Trocken (11.4')  
9,8 m Nass (32.0')  
Hubvolumen<sup>1</sup>..... 0,33 l (.088 gal)  
Max. Fördermenge..... 216 l/min (57 gpm)  
Max. Partikelgröße ..... 4,76 mm (3/16")

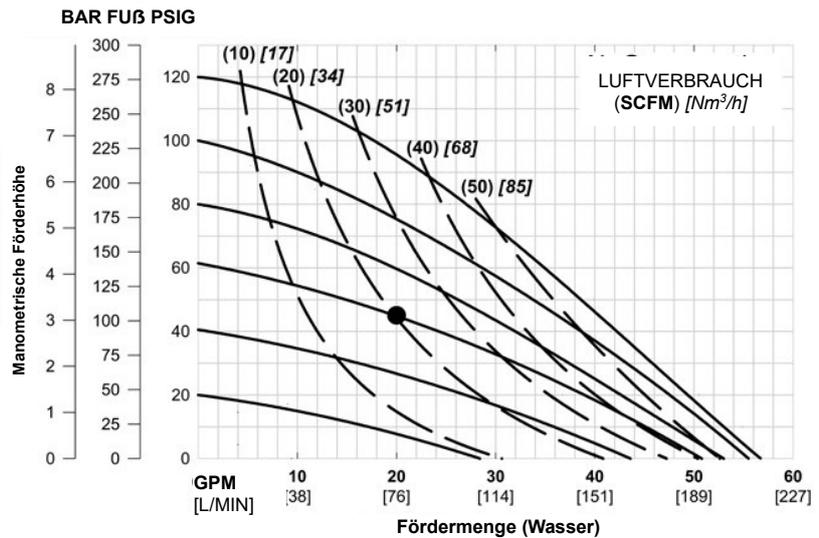
<sup>1</sup>Das Hubvolumen wurde bei einem Lufteingangsdruck von 4,8 bar (70 psig) und einer manometrischen Förderhöhe von 2,1 bar (30 psig) berechnet.

**Beispiel:** Um 76 l/min (20 gpm) gegen eine manometrische Förderhöhe von 3,1 bar (45 psig) zu pumpen, sind 4,1 bar (60 psig) und 34 Nm<sup>3</sup>/h (20 scfm) Druckluft erforderlich.



Die in der Tabelle angegebenen Fördermengen wurden mit Wasser als Pumpmedium ermittelt. Um eine optimale Lebensdauer und Leistung zu erreichen, sollten die Pumpen so ausgelegt werden, dass die täglichen Betriebsparameter in der Mitte der Pumpenkennlinie liegen.

**Vorsicht:** Der Druck der Druckluftversorgung darf bei Polypropylen- und PVDF-Pumpen nicht 8,6 bar (125 psig) überschreiten.



Die in der Tabelle angegebenen Fördermengen wurden mit Wasser als Pumpmedium ermittelt. Um eine optimale Lebensdauer und Leistung zu erreichen, sollten die Pumpen so ausgelegt werden, dass die täglichen Betriebsparameter in der Mitte der Pumpenkennlinie liegen.

**Vorsicht:** Der Druck der Druckluftversorgung darf bei Polypropylen- und PVDF-Pumpen nicht 8,6 bar (125 psig) überschreiten.

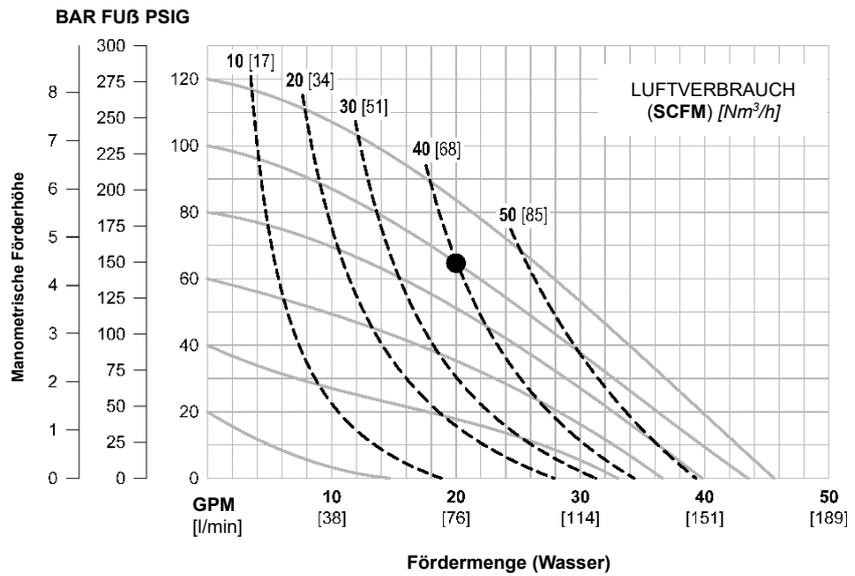
**LEISTUNG**

**P200 KUNSTSTOFF  
TEILHUB/PTFE**

Liefergewicht..... Polypropylen 10 kg (22 lb)  
PVDF 15 kg (32 lb)  
Lufteinlass ..... 6 mm (1/4")  
Saugstutzen ..... 25 mm (1")  
Druckstutzen ..... 25 mm (1")  
Ansaughöhe ..... 2,4 m Trocken (7.9')  
9,4 m Nass (31.0')  
Hubvolumen<sup>1</sup> ..... 0,22 l (.057 gal)  
Max. Fördermenge ..... 174 l/min (46 gpm)  
Max. Partikelgröße ..... 4,76 mm (3/16")

<sup>1</sup>Das Hubvolumen wurde bei einem Lufteingangsdruck von 4,8 bar (70 psig) und einer manometrischen Förderhöhe von 2,1 bar (30 psig) berechnet.

**Beispiel:** Um 76 l/min (20 gpm) gegen eine manometrische Förderhöhe von 4,5 bar (65 psig) zu pumpen, sind 6,9 bar (100 psig) und 37 Nm<sup>3</sup>/h (40 scfm) Druckluft erforderlich.



Die in der Tabelle angegebenen Fördermengen wurden mit Wasser als Pumpmedium ermittelt. Um eine optimale Lebensdauer und Leistung zu erreichen, sollten die Pumpen so ausgelegt werden, dass die täglichen Betriebsparameter in der Mitte der Pumpenkennlinie liegen.

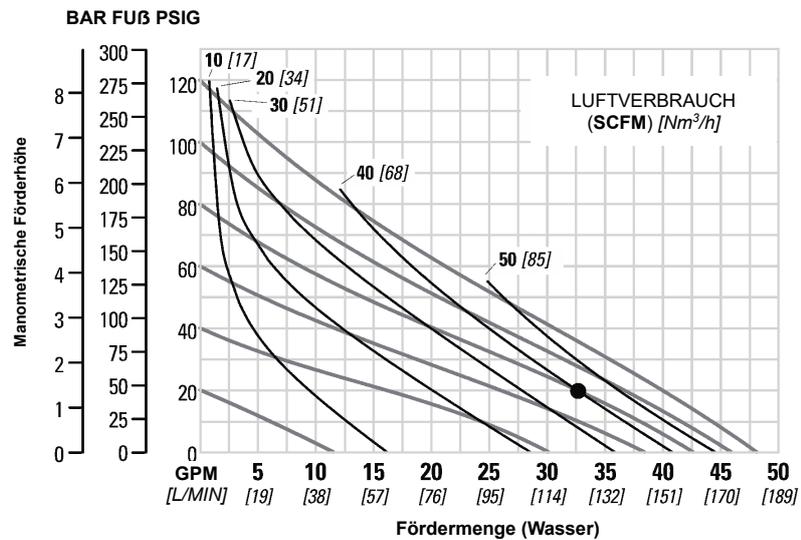
**Vorsicht:** Der Druck der Druckluftversorgung darf bei Polypropylen- und PVDF-Pumpen nicht 8,6 bar (125 psig) überschreiten.

**P200 KUNSTSTOFF  
VOLLHUB/PTFE**

Liefergewicht..... Polypropylen 10 kg (22 lb)  
PVDF 15 kg (32 lb)  
Lufteinlass ..... 6 mm (1/4")  
Saugstutzen ..... 25 mm (1")  
Druckstutzen ..... 25 mm (1")  
Ansaughöhe ..... 3,5 m Trocken (11.4')  
8,6 m Nass (28.4')  
Hubvolumen<sup>1</sup> ..... 0,5 l (0.13 gal)  
Max. Fördermenge ..... 182 l/min (48.1 gpm)  
Max. Partikelgröße ..... 4,76 mm (3/16")

<sup>1</sup>Das Hubvolumen wurde bei einem Lufteingangsdruck von 4,8 bar (70 psig) und einer manometrischen Förderhöhe von 2,1 bar (30 psig) berechnet.

**Beispiel:** Um 125 l/min (33 gpm) gegen eine manometrische Förderhöhe von 1,4 bar (20 psig) zu pumpen, sind 5,5 bar (80 psig) und 37 Nm<sup>3</sup>/h (40 scfm) Druckluft erforderlich.



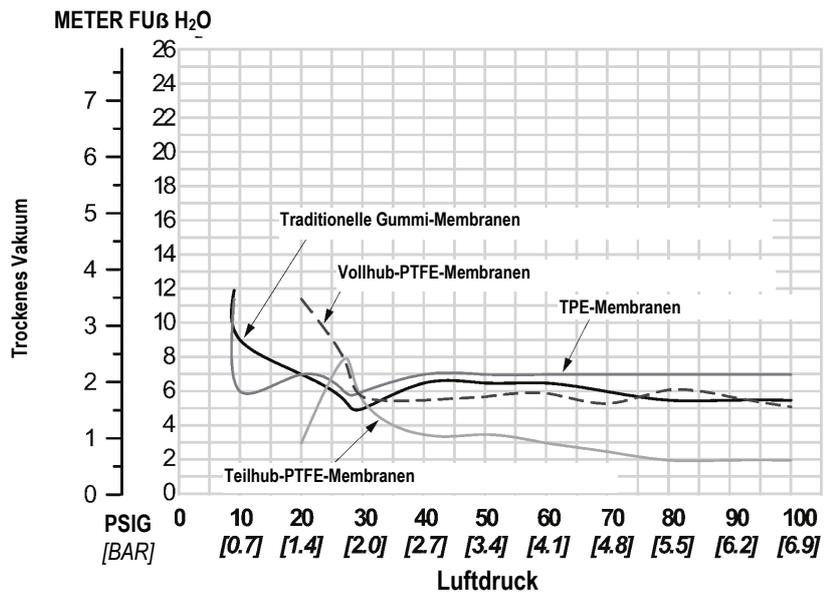
Die in der Tabelle angegebenen Fördermengen wurden mit Wasser als Pumpmedium ermittelt. Um eine optimale Lebensdauer und Leistung zu erreichen, sollten die Pumpen so ausgelegt werden, dass die täglichen Betriebsparameter in der Mitte der Pumpenkennlinie liegen.

**Vorsicht:** Der Druck der Druckluftversorgung darf bei Polypropylen- und PVDF-Pumpen nicht 8,6 bar (125 psig) überschreiten.

**ANSAUGHÖHE**

**P200 PLASTIC - ANSAUGHÖHE**

Die Ansaughöhen-Kurven sind für Pumpen kalibriert, die in einer Höhe von 305 m (1.000') über dem Meeresspiegel betrieben werden. Diese Grafik ist lediglich als Leitfaden gedacht. Es gibt viele Variablen, die die Betriebseigenschaften Ihrer Pumpe beeinflussen können. Die Anzahl der Kurven in der Ansaug- und Förderleitung, die Viskosität des Fördermediums, die geographische Höhe (Luftdruck der Umgebung) und die Reibungsverluste in den Rohren wirken sich alle auf die Höhe der Ansaughöhe aus, die Ihre Pumpe erreichen wird.



## KAPITEL 6

### EMPFOHLENE INSTALLATION, BETRIEB, WARTUNG UND FEHLERBEHEBUNG

Wilden-Pumpen sind so konzipiert, dass sie selbst die Leistungsanforderungen der anspruchsvollsten Pumpenanwendungen erfüllen. Sie wurden nach den höchsten Standards entwickelt und gefertigt und sind in einer Vielzahl von Materialien für die mit der Flüssigkeit benetzten Teile erhältlich, damit die verschiedensten Anforderungen an die chemische Beständigkeit erfüllt werden können. Unter „Leistung“ finden Sie eine ausführliche Analyse der Leistungsmerkmale Ihrer Pumpe. Wilden bietet die größte Auswahl an Elastomer-Optionen in der Branche an, um die verschiedenen Anforderungen an die Temperatur, die chemische Kompatibilität, die Abriebfestigkeit und die Flexibilität zu erfüllen.

Der Durchmesser der Ansaugleitung sollte mindestens dem Durchmesser des Ansaugstutzens Ihrer Wilden-Pumpe entsprechen oder größer sein als dieser. Der Ansaugschlauch muss steif sein, darf nicht in sich zusammenfallen und muss verstärkt sein, da diese Pumpen einen starken Unterdruck erzeugen können. Auch die Förderleitung sollte gleich oder größer als der Durchmesser des Druckstutzens sein, um Reibungsverluste zu minimieren.



**VORSICHT:** Alle Anschlüsse und Verbindungen müssen luftdicht sein. Andernfalls wird die Saugleistung der Pumpe gesenkt oder geht vollkommen verloren.

Eine monatelange sorgfältige Planung, Analysen, Tests und eine sorgsame Auswahl können zu einer unbefriedigenden Pumpenleistung führen, wenn bei der Installation die Details dem Zufall überlassen werden. Sie können einen vorzeitigen Ausfall und langfristige Unzufriedenheit vermeiden, wenn Sie die Installationsarbeiten mit der angemessenen Sorgfalt ausführen.

#### Standort

Lärm, Sicherheit und andere logistische Faktoren bestimmen in der Regel, wo die einzelnen Maschinen in den Räumlichkeiten angeordnet werden. Mehrere Anlagen mit unterschiedlichen Anforderungen können zu einer Überfüllung der Nutzflächen führen, wodurch dann nur wenige Möglichkeiten für zusätzliche Pumpen übrig bleiben.

Im Hinblick auf diese und andere Bedingungen sind bei der Platzierung jeder Pumpe die folgenden sechs Schlüsselfaktoren möglichst vorteilhaft gegeneinander abzuwiegen:

- **Zugang:** Vor allem sollte der Standort gut erreichbar sein. Wenn die Pumpe leicht zu erreichen ist, kann das Wartungspersonal routinemäßige Kontrollen und Einstellungen leichter durchführen. Wenn größere Reparaturen erforderlich werden, kann die leichte Zugänglichkeit eine Schlüsselrolle bei der Beschleunigung des Reparaturprozesses und der Minimierung der Stillstandszeit spielen.
- **Druckluftversorgung:** Jeder Pumpenstandort sollte über eine Druckluftleitung verfügen, die groß genug ist, um die für die gewünschte Pumpleistung erforderliche Luftmenge zu liefern. Um optimale Ergebnisse zu erzielen, sollten die Pumpen mit einem Luftfilter mit 5 µ (Mikron), einem Nadelventil und einem Regler ausgestattet sein. Die Verwendung eines Luftfilters vor der Pumpe stellt sicher, dass ein Großteil der Verunreinigungen aus den Rohrleitungen beseitigt wird.
- **Magnetventil-Betrieb:** Wenn der Betrieb über ein in die Druckluftleitung eingebautes Magnetventil gesteuert wird, sollten Dreiwegeventile verwendet werden. Dieses Ventil ermöglicht das Entlüften der zwischen dem Ventil und der Pumpe eingeschlossenen Luft, was die Leistung der Pumpe verbessert. Sie können das Pumpvolumen schätzen, indem Sie die Anzahl der Hübe pro Minute zählen und diese Zahl dann mit dem Hubvolumen pro Hub multiplizieren.

- **Schalldämpfer:** Bei Verwendung des Standardschalldämpfers von Wilden wird der Schallpegel unter die OSHA-Vorgaben gesenkt. Sie können auch andere Schalldämpfer verwenden, um den Geräuschpegel noch weiter zu senken, aber diese mindern in der Regel die Leistung der Pumpe.
- **Installationshöhe:** Durch die Wahl eines Standorts, der innerhalb der dynamischen Hubkapazität der Pumpe liegt, wird sichergestellt, dass Anlaufprobleme vermieden werden. Darüber hinaus kann die Effizienz der Pumpe negativ beeinflusst werden, wenn der Standort nicht richtig gewählt wird.
- **Verrohrung:** Die endgültige Entscheidung über den Standort der Pumpe sollte erst getroffen werden, nachdem für jeden möglichen Standort die Herausforderungen bewertet wurden, die mit der Verlegung der Rohre verbunden sind. Die Auswirkungen aktueller und zukünftiger Anlagen und Maschinen sollten im Voraus berücksichtigt werden, um sicherzustellen, dass nicht unbeabsichtigt der verbleibende Platz „verbaut“ wird.

Die beste Wahl ist ein Standort, der die kürzeste und geradlinigste Verbindung zu den Saug- und Druckrohrleitungen bietet. Unnötige Winkel, Biegungen und Anschlüsse/Verbindungen sollten vermieden werden. Die Durchmesser der Rohre sollten so gewählt werden, dass die Reibungsverluste innerhalb der praktikablen Grenzen bleiben. Alle Rohrleitungen sollten unabhängig von der Pumpe abgestützt werden. Darüber hinaus sollten die Rohrleitungen so angeordnet werden, dass die Pumpenanschlüsse nicht belastet werden.

Um die durch die natürlichen Bewegungen der Pumpe entstehenden Kräfte abzufangen, kann ein Schlauch installiert werden. Wenn die Pumpe an einem festen Ort festgeschraubt werden soll, kann eine Unterlage zwischen der Pumpe und dem Fundament montiert werden, um die Schwingungen/ Vibrationen der Pumpe zu minimieren. Flexible Verbindungen zwischen der Pumpe und den starren Rohrleitungen tragen ebenfalls zur Minimierung von Pumpenvibrationen/ -schwingungen bei. Wenn schnell schließende Ventile an irgendeinem Punkt im Fördersystem installiert sind oder wenn Pulsationen innerhalb einer Anlage zu einem Problem werden, sollte ein Pulsationsdämpfer (SD Equalizer) installiert werden, um die Pumpe, die Rohrleitungen und die Messgeräte vor Druckstößen und Wasserschlägen zu schützen.

Wenn die Pumpe in einer selbstansaugenden Anwendung eingesetzt werden soll, vergewissern Sie sich, dass alle Anschlüsse luftdicht sind und dass die Ansaughöhe innerhalb des Leistungsprofils des jeweiligen Modells liegt.



**HINWEIS:** Die Baumaterialien und Elastomere können sich auf die Ansaughöhe auswirken. Nähere Informationen finden Sie unter „Leistungsdaten“.

Wenn Pumpen unter dem Flüssigkeitsspiegel installiert werden oder bei einer positiven Ansaughöhe, muss ein Absperrschieber in der Ansaugleitung installiert werden, um die Leitung beim Warten der Pumpe schließen zu können.

Pumpen, die mit einer positiven Ansaughöhe betrieben werden, sind am effizientesten, wenn der Eingangsdruck auf 0,5-0,7 bar (7-10 psig) begrenzt ist. Wenn der positive Ansaugdruck 0,7 bar (10 psig) und mehr beträgt, kann die Membran vorzeitig ausfallen.



**VORSICHT:** Durch alle Wilden-Pumpen können Feststoffe transportiert werden. Verwenden Sie einen Schmutzfänger/Sieb am Pumpeneinlass, um sicherzustellen, dass die Nennkapazität der Pumpe für Feststoffe nicht überschritten wird.

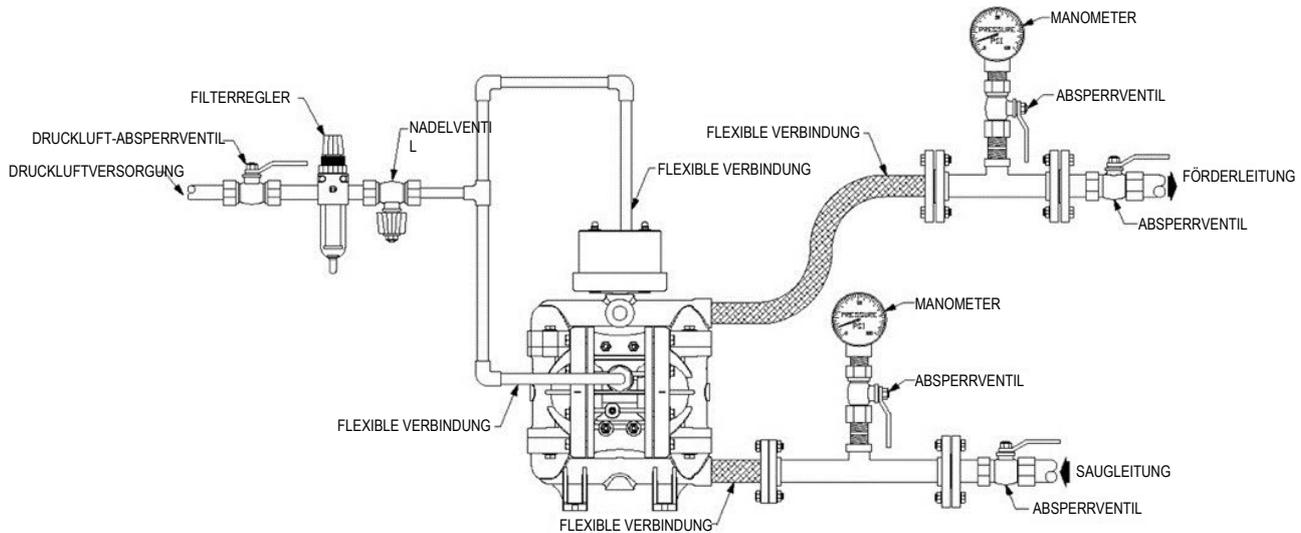


**VORSICHT:** Der Druck der Druckluftversorgung darf nicht 8,6 bar (125 psig) überschreiten.



**VORSICHT:** Pro-Flo<sup>®</sup> Pumpen sind nicht tauchfähig

## EMPFOHLENE INSTALLATION, BETRIEB, WARTUNG UND FEHLERBEHEBUNG



- ! **HINWEIS:** Bei einem Stromausfall das Abschneidventil schließen, wenn die Pumpe bei Wiederherstellung der Stromversorgung nicht wieder anlaufen soll.

**Druckluftbetriebene Pumpen:** Um die Pumpe im Notfall anzuhalten, einfach das Abschneidventil (vom Benutzer bereitgestellt), das in der Luftzufuhrleitung installiert ist, schließen. Ein ordnungsgemäß funktionierendes Ventil unterbricht die Luftzufuhr zur Pumpe und stoppt somit den Ausstoß. Dieses Abschneidventil sollte so weit von der Pumpenanlage entfernt sein, dass es in einem Notfall sicher erreicht werden kann.

### Betrieb

Pro-Flo-Pumpen sind vorgeschmiert und brauchen keine in-line-Schmierung. Eine zusätzliche Schmierung beschädigt die Pumpe nicht.

Wenn die Pumpe jedoch stark von einer externen Quelle geschmiert wird, kann die interne Schmierung der Pumpe gewaschen werden. Wenn die Pumpe dann an einen Ort gebracht wird, an dem sie nicht geschmiert wird, muss sie möglicherweise zerlegt und neu geschmiert werden (siehe „Zerlegung/Zusammenbau“).

Die Fördermenge der Pumpe kann durch Begrenzung des Volumens und/oder des Drucks der Luftzufuhr zur Pumpe gesteuert werden. Der Luftdruck wird mit einem Luftregler eingestellt. Das Volumen wird über ein Nadelventil eingestellt.

Die Fördermenge der Pumpe kann auch über eine Drosselung des Auslasses, d. h. durch teilweises Schließen eines Ventils in der Druckleitung der Pumpe gesteuert werden. Dies erhöht den Reibungsverlust, was die Fördermenge verringert. (Siehe „Leistung“.) Das ist nützlich, wenn die Pumpe aus der Ferne gesteuert werden soll. Wenn der Förderdruck der Pumpe dem Druck der Luftversorgung entspricht oder diesen übersteigt, schaltet sich die Pumpe ab. Es ist kein Bypass- oder Entlüftungsventil erforderlich, und die Pumpe wird nicht beschädigt. Die Pumpe hat eine „Stillstand-Situation“ erreicht und kann durch Verringerung des Förderdrucks oder Erhöhung des Lufteinlassdrucks wieder anlaufen. Pro-Flo-Pumpen von Wilden

werden ausschließlich mit Druckluft betrieben und erzeugen keine Wärme.

Daher haben sie keine Auswirkungen auf die Temperatur Ihrer Prozessflüssigkeit.

### Wartung und Kontrollen

Da jede Anwendung einzigartig ist, können die Wartungspläne für jede Pumpe unterschiedlich sein. Faktoren wie Einsatzhäufigkeit, Leitungsdruck, Viskosität und Schleifeigenschaften der Prozessflüssigkeit wirken sich auf die Lebensdauer einer Wilden-Pumpe aus. Es hat sich gezeigt, dass regelmäßige Kontrollen das beste Mittel zur Vermeidung ungeplanter Pumpenstillstände sind. Alle Anomalien, die während des Betriebs festgestellt werden, müssen Personal mitgeteilt werden, das mit dem Aufbau und der Wartung der Pumpe vertraut ist.

## EMPFOHLENE INSTALLATION, BETRIEB, WARTUNG UND FEHLERBEHEBUNG

### Fehlerbehebung

#### **Die Pumpe läuft nicht oder nur langsam.**

1. Den Verschluss vom Auslass des Pilotkolbens abnehmen.
2. Sicherstellen, dass der Druck der Versorgungsluft mindestens 0,4 bar (5 psig) über dem Einschaltdruck liegt und dass der Differenzdruck (die Differenz zwischen dem Druck am Lufterlass und dem Förderdruck der Flüssigkeit) nicht weniger als 0,7 bar (10 psig) beträgt.
3. Kontrollieren, ob der Filter am Lufterlass verunreinigt ist (siehe „Empfohlene Installation, Betrieb, Wartung und Fehlerbehebung“).
4. Kontrollieren, ob übermäßig viel Luft austritt/verloren geht (blow-by), denn das weist auf verschlissene Dichtungen/Öffnungen im Luftventil, im Pilotkolben und im Steuerkolben hin.
5. Die Pumpe zerlegen und kontrollieren, ob die Luftkanäle verstopft sind oder ob evtl. Gegenstände die Bewegung der Teile in ihrem Inneren behindern.
6. Kontrollieren, ob Kugelrückschlagventile festsitzen/klemmen.
  - a. Wenn das gepumpte Material nicht mit den Elastomeren der Pumpe kompatibel ist, können diese u. U. aufquellen. Die Kugelrückschlagventile und Dichtungen durch geeignete Elastomere ersetzen.
  - b. Außerdem werden die Kugeln der Rückschlagventile durch Abnutzung kleiner und können in den Sitzen stecken bleiben. In diesem Fall die Kugeln und Sitze austauschen.
7. Kontrollieren, ob der innere Membranteller gebrochen ist, was dazu führen würde, dass sich der Steuerventilkolben nicht mehr bewegen kann.

#### **Die Pumpe läuft, aber es fließt wenig oder kein Produkt.**

1. Die Pumpe auf Kavitation überprüfen. Die Pumpgeschwindigkeit senken, damit dickflüssiges Material in die Flüssigkeitskammern fließen kann.
2. Sicherstellen, dass das zum Anheben der Flüssigkeit erforderliche Vakuum nicht größer ist als der Dampfdruck des gepumpten Materials (Kavitation).
3. Kontrollieren, ob Kugelrückschlagventile festsitzen/klemmen.
  - a. Wenn das gepumpte Material nicht mit den Elastomeren der Pumpe kompatibel ist, können diese u. U. aufquellen. Die Kugelrückschlagventile und Dichtungen durch geeignete Elastomere ersetzen.
  - b. Außerdem werden die Kugeln der Rückschlagventile durch Abnutzung kleiner und können in den Sitzen stecken bleiben. In diesem Fall die Kugeln und Sitze austauschen.

#### **Das Steuerventil der Pumpe friert ein.**

1. Kontrollieren, ob die Druckluft zu feucht ist.
  - a. Entweder einen Trockner oder einen Heißluftgenerator für Druckluft installieren.
  - b. Alternativ kann bei einigen Anwendungen auch ein Koaleszenzfilter eingesetzt werden, um das Wasser aus der Druckluft zu entfernen.

#### **Luftblasen in der Förderleitung der Pumpe.**

1. Kontrollieren, ob eine Membran gerissen ist.
2. Kontrollieren, ob die äußeren Membranteller fest sitzen (siehe „Zerlegung/Zusammenbau“).
3. Kontrollieren, ob die Befestigungselemente fest sitzen und ob die O-Ringe und Dichtungen, insbesondere am Ansaugverteiler, intakt sind.
4. Sicherstellen, dass die Rohrverbindungen luftdicht sind.

#### **Das Produkt tritt durch die Entlüftung aus.**

1. Kontrollieren, ob eine Membran gerissen ist.
2. Kontrollieren, ob die äußeren Membranteller fest an der Kolbenstange befestigt sind.

**KAPITEL 7**

**ZERLEGUNG / ZUSAMMENBAU**

**ZERLEGEN DER PUMPE**

**Erforderliches Werkzeug:**

- 1/2"-Ringschlüssel
- 2 - 1" Steckschlüssel oder verstellbarer Schraubenschlüssel
- Verstellbarer Schraubenschlüssel
- Schraubstock mit weichen Spannbacken (z. B. aus Sperrholz, Kunststoff oder einem anderen geeigneten Material)



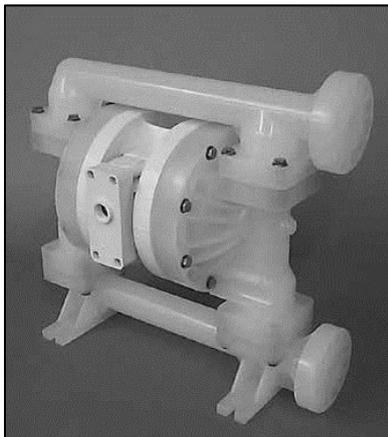
**VORSICHT:** Bevor Sie Wartungs- oder Reparaturarbeiten durchführen, montieren Sie die Druckluftleitung von der Pumpe ab und entlasten Sie den gesamten Druck in der Pumpe. Montieren Sie alle Einlass-, Auslass- und Luftleitungen ab. Die Pumpe zum Entleeren auf den Kopf stellen und die Flüssigkeit in einen geeigneten Behälter fließen lassen. Denken Sie daran, dass die Prozessflüssigkeit bei einem Kontakt gefährlich sein könnte.



**HINWEIS:** Das für diese Anleitung verwendete Modell ist mit PTFE-Membranen und -Kugeln ausgestattet. Für die Modelle mit Gummimembranen und -kugeln gilt das gleiche, sofern nicht anders angegeben.

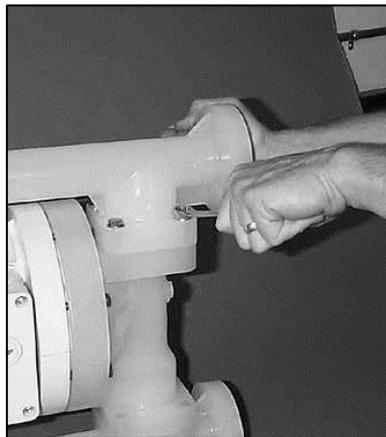


**HINWEIS:** Verschlossene Teile durch Originalteile von Wilden ersetzen, um eine zuverlässige Funktion zu gewährleisten.



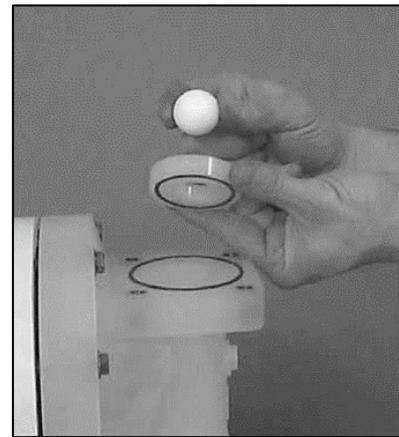
**Schritt 1**

Bitte beachten Sie die Ausrichtungsmarkierungen an der Flüssigkeitskammer und am Mittelblock.



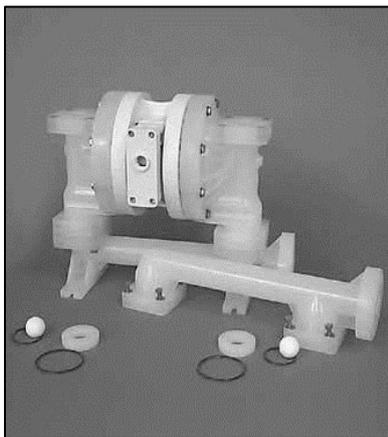
**Schritt 2**

Mit dem 13-mm (1/2")-Schraubenschlüssel den Auslassverteiler von den Flüssigkeitskammern lösen.



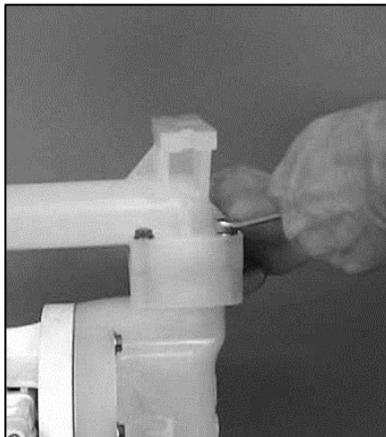
**Schritt 3**

Mit dem 13-mm (1/2")-Schraubenschlüssel den Auslassverteiler von den Flüssigkeitskammern lösen.



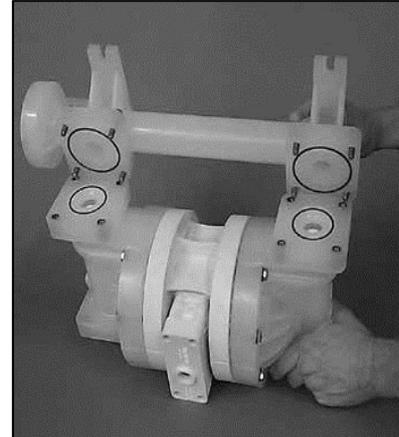
**Schritt 4**

Die Kugeln und Sitze der Auslassventile und die O-Ringe der Ventilsitze aus dem Auslassverteiler und der Flüssigkeitskammer nehmen und auf Kerben, Furchen, Beschädigung durch Chemikalien oder Verschleiß durch Reibung untersuchen. Verschlossene Teile durch Originalteile von Wilden ersetzen, um eine zuverlässige Funktion zu gewährleisten.



**Schritt 5**

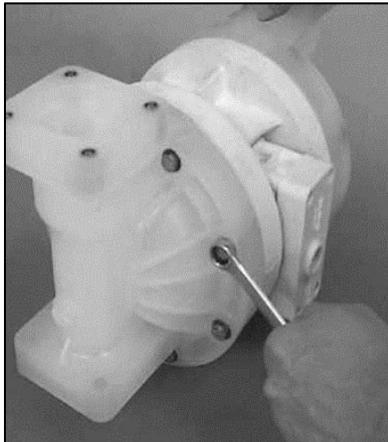
Mit einem 13-mm (1/2")-Schraubenschlüssel den Ansaugverteiler abbauen.



**Schritt 6**

Die Kugeln und Sitze der Ansaugventile und die O-Ringe der Ventilsitze aus der Flüssigkeitskammer und dem Ansaugverteiler nehmen und auf Kerben, Furchen, Beschädigung durch Chemikalien oder Verschleiß durch Reibung untersuchen.

**ZERLEGUNG / ZUSAMMENBAU**



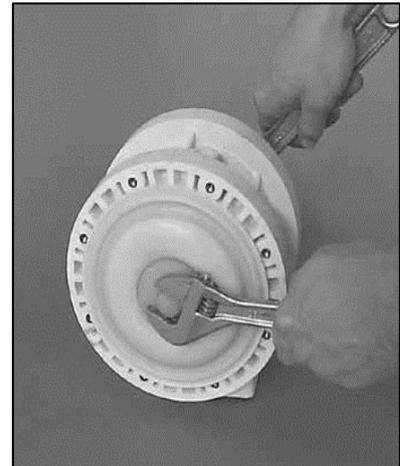
**Schritt 7**

Mit einem 13-mm (1/2")-Schraubenschlüssel die Flüssigkeitskammern vom Mittelblock abbauen.



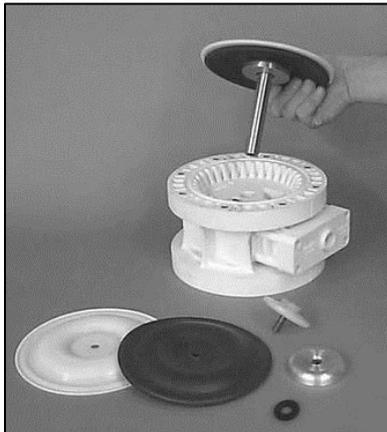
**Schritt 8**

Um die Membran und den äußeren Membranteller freizulegen, muss die Flüssigkeitskammer abgebaut werden. Den Mittelblock drehen und die gegenüberliegende Flüssigkeitskammer abbauen.



**Schritt 9**

Die Membran-Baugruppe mit zwei verstellbaren Schraubenschlüsseln oder 25-mm (1")-Steckschlüsseln vom Mittelblock abbauen.



**Schritt 10**

Nach dem Lösen und Abnehmen des äußeren Membrantellers kann die Membran-Baugruppe zerlegt werden.



**Schritt 11**

Um die verbleibende Membran-Baugruppe von der Kolbenstange abnehmen zu können, die Kolbenstange mit weichen Spannbacken (ein Schraubstock mit Spannbacken aus Sperrholz, Kunststoff oder einem anderen geeigneten Material) einspannen, um sicherzustellen, dass die Kolbenstange nicht eingekerbt, zerkratzt oder eingedellt wird. Mithilfe eines verstellbaren Schraubenschlüssels die Membran-Baugruppe von der Kolbenstange abbauen. Alle Teile auf Verschleiß kontrollieren und ggf. durch Originalteile von Wilden austauschen.



**Schritt 12**

Die Membranen sowie die äußeren und inneren Membranteller auf Anzeichen von Verschleiß untersuchen. Falls erforderlich durch Originalteile von Wilden austauschen.

## ZERLEGUNG / ZUSAMMENBAU

### ZERLEGEN DES STEUVENTILS

**Erforderliches Werkzeug:**

- 3/16"-Inbusschlüssel
- Sicherungsringzange
- O-Ring-Haken



**VORSICHT:** Bevor Sie Wartungs- oder Reparaturarbeiten durchführen, montieren Sie die Druckluftleitung von der Pumpe ab und entlasten Sie den gesamten Druck in der Pumpe. Montieren Sie alle Einlass-, Auslass- und Luftleitungen ab. Die Pumpe zum Entleeren auf den Kopf stellen und die Flüssigkeit in einen geeigneten Behälter fließen lassen. Denken Sie daran, dass die Prozessflüssigkeit bei einem Kontakt gefährlich sein könnte.

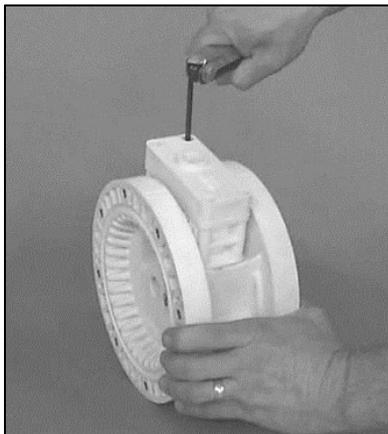
Die Kunststoffpumpe P200 von Wilden arbeitet mit dem revolutionären Luftsteuersystem Pro-Flo®. Der Mittelblock ist über einen 6 mm (1/4")-Lufteinlass an die Druckluftversorgung angeschlossen. Firmeneigene Verbundwerkstoffdichtungen reduzieren den Reibungskoeffizienten und ermöglichen der Pumpe einen schmierfreien Betrieb. Das aus Polypropylen gefertigte Pro-Flo®-Luftsteuersystem ist für den Einsatz in ON/OFF-, nicht einfrierenden, nicht blockierenden, stark beanspruchten Anwendungen konzipiert.



**HINWEIS:** Verschlossene Teile durch Originalteile von Wilden ersetzen, um eine zuverlässige Funktion zu gewährleisten.

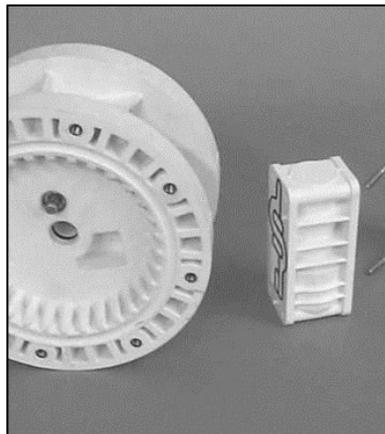


**HINWEIS:** Für Pumpen mit Steuerventilen, die mit einer Pump Cycle Monitor (PCMI)-Einheit (Pumpzyklusüberwachung) ausgestattet sind: Wenn die Stellschraube vom Steuerventilkolben und/oder der Sensor vom Ventildeckel abgebaut wurde, siehe Anweisungen für den Zusammenbau in PCMI EOM WIL-19130-E.



#### Schritt 1

Die Schrauben des Steuerventils mit einem 5-mm (3/16")-Inbusschlüssel lösen.



#### Schritt 2

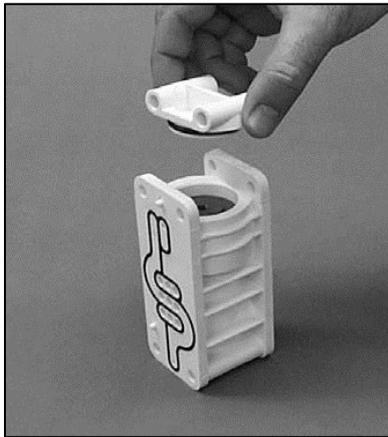
Die Schalldämpferplatte mit den Schrauben vom Steuerventil abnehmen, um die Schalldämpferdichtung freizulegen und zu kontrollieren. Falls erforderlich austauschen.



#### Schritt 3

Die Steuerventil-Baugruppe abheben und die Steuerventildichtung abnehmen. Falls erforderlich austauschen.

**ZERLEGUNG / ZUSAMMENBAU**



**Schritt 4**

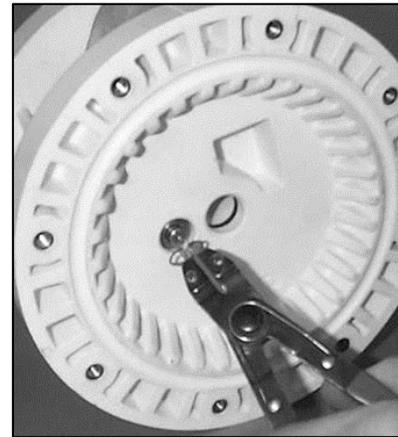
Den Deckel des Steuerventils abnehmen, um den Steuerventilkolben freizulegen. Hierzu einfach den Deckel abheben, nachdem die Steuerventilschrauben herausgeschraubt wurden.



**Schritt 5**

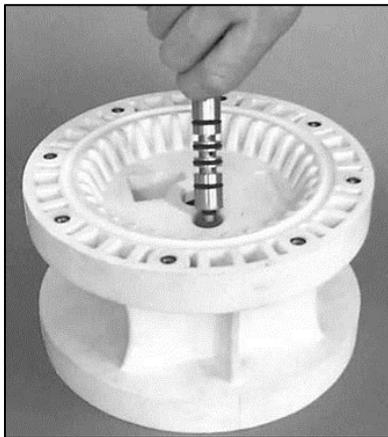
Den Steuerventilkolben aus dem Ventilgehäuse nehmen, hierzu eine Steuerventilschraube in das Ende des Kolbens schrauben und den Kolben vorsichtig aus dem Steuerventilgehäuse ziehen. Kontrollieren, ob die Dichtungen Anzeichen von Verschleiß aufweisen und bei Bedarf die gesamte Baugruppe austauschen. Den Steuerventilkolben vorsichtig behandeln, um die Dichtungen nicht zu beschädigen.

**HINWEIS:** Die Dichtungen der Baugruppe dürfen nicht abgenommen werden. Die Dichtungen werden nicht separat verkauft.



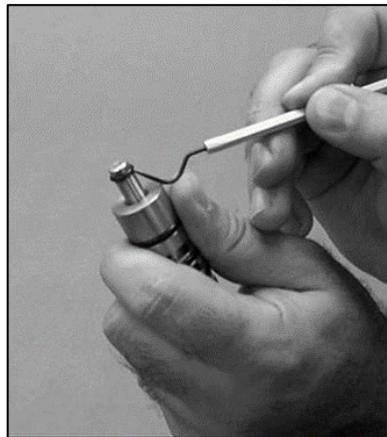
**Schritt 6**

Auf beiden Seiten des Mittelblocks mit einer Sicherungsringzange den Sicherungsring des Pilotkolbens abziehen.



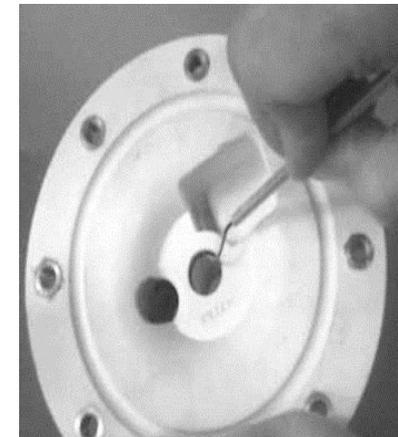
**Schritt 7**

Die Pilotkolbenhülse aus dem Mittelblock nehmen.



**Schritt 8**

Mit einem O-Ring-Haken vorsichtig den O-Ring von der entgegengesetzten Seite des „mittigen Lochs“ am Kolben abziehen. Den Pilotkolben vorsichtig aus der Hülse ziehen und auf Kerben, Beschädigungen oder andere Anzeichen von Verschleiß untersuchen. Falls erforderlich die Baugruppe Pilotkolbenhülse oder die O-Ringe der äußeren Hülse austauschen. Beim erneuten Zusammenbau darf die Pilotkolbenhülse niemals mit dem Ende mit dem „Mittelschnitt“ zuerst in die Hülse geschoben werden, da dieses Ende mit dem O-Ring aus Urethan versehen ist und beim Gleiten über die in die Pilotkolbenhülse geschnittenen Öffnungen beschädigt wird.



**Schritt 9**

Kontrollieren, ob die Glyd<sup>™</sup>-Ringe im Mittelblock Anzeichen von Verschleiß aufweisen. Falls erforderlich, die Glyd<sup>™</sup>-Ringe mit einem O-Ring-Haken herausziehen und durch neue ersetzen.

## ZERLEGUNG / ZUSAMMENBAU

### HINWEISE UND TIPPS FÜR DEN ZUSAMMENBAU

Nachdem die entsprechenden Wartungsarbeiten am Luftsteuersystem durchgeführt wurden, kann die Pumpe wieder zusammgebaut werden. Sehen Sie sich beim Zusammenbau die Fotos in der Zerlegungsanleitung an, hier ist auch zu sehen, wo die einzelnen Teile hingehören.

Um die Pumpe wieder zusammenzubauen, die Anweisungen für die Zerlegung in umgekehrter Reihenfolge befolgen. Zuerst muss das Luftsteuersystem zusammgebaut werden, dann werden die Membranen montiert und schließlich die produktberührten Teile. Die Drehmomente für die Schrauben sind auf dieser Seite angegeben.

Die folgenden Tipps werden Ihnen beim Zusammenbauen helfen:

- Das Innere der Bohrung für die Kolbenstange im Mittelblock reinigen, um sicherzustellen, dass die neuen Dichtungen nicht beschädigt werden.
- Edelstahlschrauben sollten geschmiert werden, um die Gefahr, dass sie sich beim Anziehen festfressen, zu verringern.
- Darauf achten, dass die äußeren Membranteller bei Pumpen mit PTFE gleichzeitig angezogen werden, um sicherzustellen, dass die Drehmomente stimmen.
- Vor der Montage der Membran zwei (2) Tropfen Loctite 246 an der entsprechenden Stelle auf das Innengewinde der Kolbenstange auftragen.
- Die „ausgehöhlte“ Seite der Tellerfeder in der Membranbaugruppe muss zum inneren Membranteller zeigen.

Maximale Drehmomente	
Bauteil	Drehmoment
Pro-Flo® Steuerventil	3,1 Nm (27 in-lb)
Reduzierbuchse am Lufteinlass	0,9 Nm (8 in-lb)
Äußere Membranteller, alle Membranen	27,1 Nm (20 ft-lb)
Verteiler, oben und unten (Poly & PVDF)	5,1 Nm (45 in-lb)
Flüssigkeitskammer (Poly & PVDF)	8,5 Nm (75 in-lb)

## ZERLEGUNG / ZUSAMMENBAU

### EINSETZEN DER KOLBENSTANGENDICHTUNG

#### Vor dem Einsetzen

Nachdem alle alten Dichtungen entfernt worden sind, sollte das Innere der Hülse gereinigt werden, um sicherzustellen, dass kein Schmutz zurückgeblieben ist, der die neuen Dichtungen vorzeitig beschädigen könnte.

#### Einsetzen

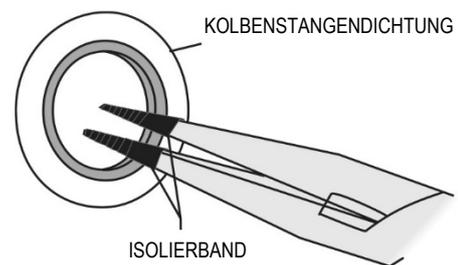
1. Um die Innenseite der neuen Dichtung nicht zu beschädigen, Isolierband um jede Greifbacke der Spitzzange wickeln. (Es können auch Schrumpfschläuche verwendet werden.)
2. Eine neue Dichtung in die Hand nehmen und die beiden Greifbacken der Spitzzange in den Dichtungsring einführen. (Siehe Abbildung A.)
3. Die Zange so weit öffnen, wie es der Durchmesser der Dichtung zulässt, dann mit zwei Fingern den oberen Teil der Dichtung nach unten drücken, sodass sich die Form einer Kidneybohne ergibt. (Siehe Abbildung B.)
4. Die Zange leicht schließen, um die Dichtung in der Nierenform zu halten. Die Dichtung so nierenförmig wie möglich formen und halten. Dadurch kann die Dichtung leichter in die Öffnung der Hülse geschoben werden.
5. Die in der Zange eingespannte Dichtung in die Öffnung der Hülse einsetzen und den unteren Teil der Dichtung in die richtige Rille gleiten lassen. Wenn der untere Teil der Dichtung in der Nut sitzt, die Zange lockern. Dadurch kann die Dichtung teilweise wieder in ihre ursprüngliche Form zurückschnappen.
6. Nachdem die Zange herausgezogen wurde, ist eine leichte Beule an der Dichtung sichtbar. Bevor die Dichtung ihre richtige Form annehmen kann, muss die Beule in der Dichtung so weit wie möglich entfernt werden. Hierzu kann man entweder einen Kreuzschlitzschraubendreher oder den Finger verwenden. Mit der Seite des Schraubendrehers oder dem Finger leichten Druck auf den höchsten Punkt der Beule ausüben. Durch diesen Druck wird die Beule fast vollständig beseitigt.
7. Die Kante der Kolbenstange mit weißem EP-Lagerfett der NLGI-Klasse 2 schmieren.
8. Die Kolbenstange langsam mit einer Drehbewegung in die Öffnung schieben. Dabei wird die Formung der Dichtung abgeschlossen.
9. Diese Schritte für die übrigen Dichtungen wiederholen.

#### Werkzeug

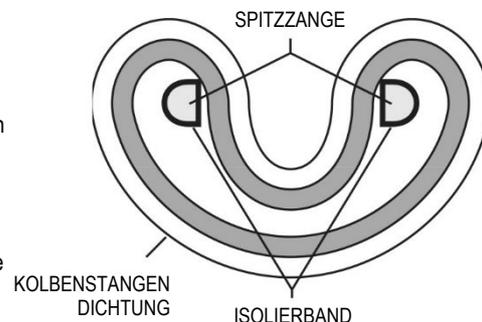
Das folgende Werkzeug kann zum Einsetzen der neuen Dichtungen verwendet werden:

- Spitzzange
- Kreuzschlitzschraubendreher
- Isolierband

**Abbildung A**



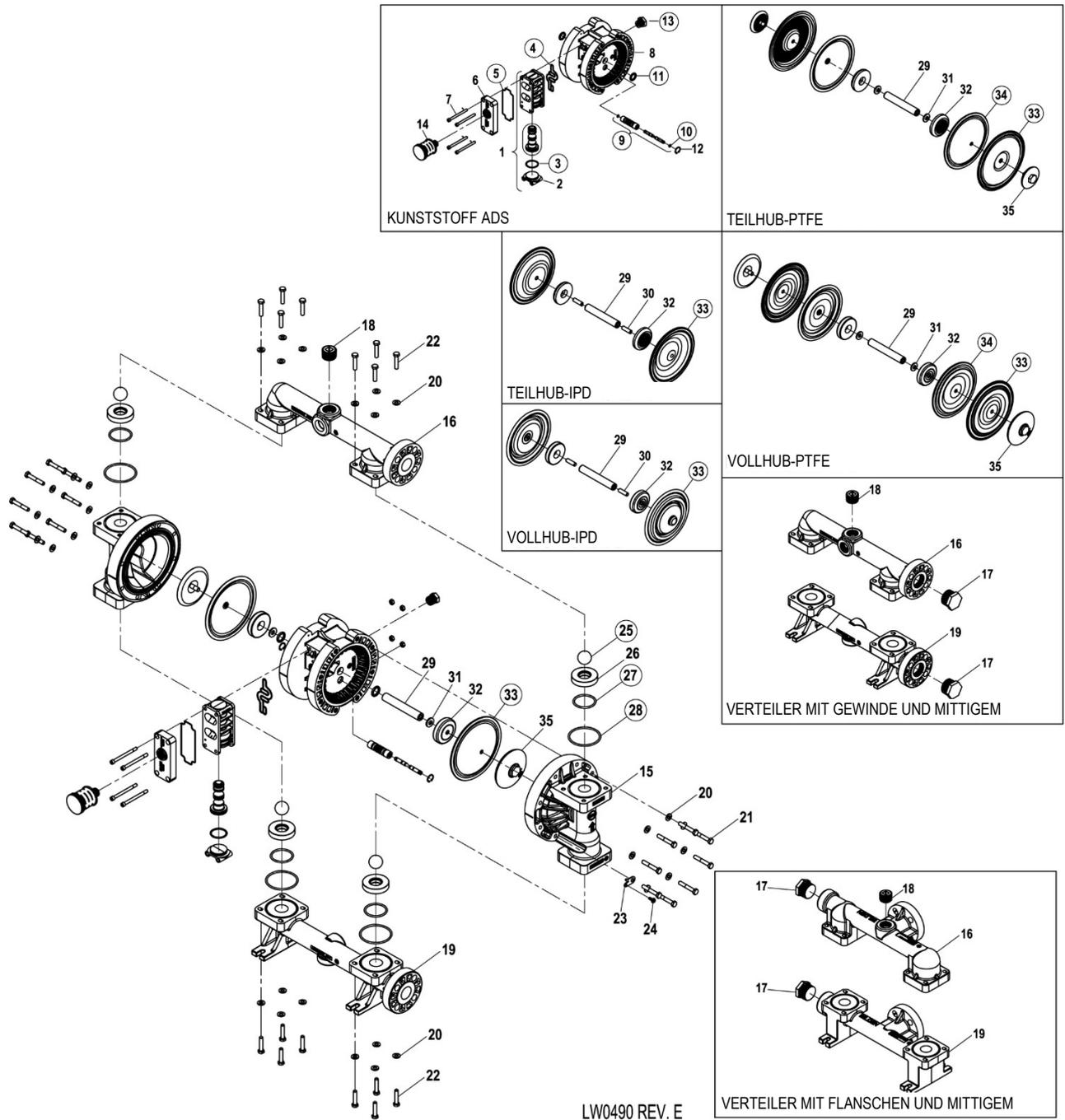
**Abbildung B**



**KAPITEL 8**

**EXPLOSIONSZEICHNUNG UND TEILELISTE**

**P200 KUNSTSTOFF**



**EXPLOSIONSZEICHNUNG UND TEILELISTE**

Ref.	Bauteil	Anz.	P200/PKPPP/.../ Art.-Nr.	P200/PKPPP/.../0502 Art.-Nr.	P200/KKPPP/.../ Art.-Nr.	P200/KKPPP/.../0502 Art.-Nr.	XP200/JKJJJ/.../ Art.-Nr.	XP200/FKJJJ/.../ Art.-Nr.
<b>Luftsteuersystem - Bauteile</b>								
1	<b>Baugruppe Steuerventil Pro-Flo™<sup>1</sup></b>	1	<b>01-2010-20</b>				<b>01-2010-25</b>	
2	Ventildeckel	1	01-2332-20				01-2332-25	
3	<b>O-Ring (-126), Ventildeckel (Ø 1.362 x Ø .103)</b>	1	<b>01-2395-52</b>					
4	<b>Dichtung, Steuerventil, Pro-Flo™</b>	1	<b>01-2615-52</b>					
5	<b>Dichtung, Schalldämpferplatte, Pro-Flo™</b>	1	<b>01-3505-52</b>					
6	Schalldämpferplatte, Pro-Flo®	1	01-3181-20				01-3181-25	
7	Schraube, SHC, Steuerventil (1/4"-20 x 3")	4	01-6001-03	01-6001-05	01-6001-03	01-6001-05	01-6001-03	
8	Baugruppe Mittelblock, Pro-Flo™ <sup>2</sup>	1	02-3142-20				02-3142-25	
9	<b>Baugruppe, Pilotkolbenhülse</b>	1	<b>02-3880-99</b>					
10	<b>Sicherungs-O-Ring, Pilotkolben (-009, Ø .208" x Ø .070")</b>	2	<b>04-2650-49-700</b>					
11	<b>Kolbenstangendichtung</b>	2	<b>02-3210-55-225</b>					
12	Sicherungsring	2	00-2650-03					
13	Buchse, Reduzierstück, 1/2" MNPT -> 1/4" FNPT	1	01-6950-20					
14	Schalldämpfer, 1/2" MNPT	1	02-3510-99				02-3512-99	
<b>Produktberührte Bauteile</b>								
15	Flüssigkeitskammer	2	02-5005-20		02-5005-21		02-5005-97	02-5005-47
16	Auslassverteiler, Druckseite (ANSI)	1	02-5030-20		02-5030-21		02-5030-97	02-5030-47
	Auslassverteiler (DIN)	1	02-5031-20		02-5031-21		02-5031-97	02-5031-47
	Auslassverteiler mit mittigem Anschluss (NPT)	1	02-5030-20-677		02-5030-21-677		02-5030-97-677	02-5030-47-677
	Auslassverteiler mit mittigem Anschluss (BSPT)	1	02-5031-20-678		02-5031-21-678		02-5031-97-678	02-5031-47-678
	Auslassverteiler mit mittigem Anschluss (ANSI/DIN-Kombination)	1	02-5030-20-690		02-5030-21-690			
17	Rohrverschluss, 1-1/4" NPT (nur bei mittigem Anschluss)	2	02-7012-20		02-7012-21		02-7012-20	02-7012-21
18	Rohrverschluss, 1" NPT	1	02-7013-20				02-7013-20	
19	Einlassverteiler, Saugseite (ANSI)	1	02-5090-20		02-5090-21		02-5090-97	02-5090-47
	Einlassverteiler, Saugseite (DIN)	1	02-5091-20		02-5091-21		02-5091-97	02-5091-47
	Ansaugverteiler mit mittigem Anschluss (NPT)	1	02-5090-20-677		02-5090-21-677		02-5090-97-677	02-5090-47-677
	Ansaugverteiler mit mittigem Anschluss (BSPT)	1	02-5091-20-678		02-5091-21-678		02-5091-97-678	02-5091-47-678
	Ansaugverteiler mit mittigem Anschluss (ANSI/DIN-Kombi)	1	02-5090-20-690		02-5090-21-690			
20	Unterlegscheibe, (.344 ID. x .688 AD. x .065 H)	32	02-6731-03	02-6731-05	02-6731-03	02-6731-05		
	Unterlegscheibe, (.344 ID. x .688 AD. x .065 H)	31					02-6731-03	
21	Schraube, HHCS (5/16"-18 x 2")	16	02-6191-03	02-6191-05	02-6191-03	02-6191-05	02-6191-03	
22	Schraube, HHCS (5/16"-18 x 1-1/2")	16	02-6181-03	02-6181-05	02-6181-03	02-6181-05	02-6181-03	
23	Erdungsglasche	1					00-8306-03	
24	Erdungsschraube, (10-32 x 1/2") Selbstschneidend	1					04-6345-08	
<b>Ventilkugeln/Ventilsitze/Ventil-O-Ringe/Verteiler-O-Ring</b>								
25	<b>Kugel, Ventil</b>	4					*	
26	<b>Ventilsitz</b>	4	<b>02-1125-20</b>		<b>02-1125-21</b>		<b>02-1125-20</b>	<b>02-1125-21</b>
27	<b>O-Ring (-225), Ventilsitz (Ø 1.859" x Ø .139")</b>	4					*	
28	<b>O-Ring (-232), Verteiler (Ø 2.734 x Ø .139)</b>	4					*	
<b>Vollhub Gummi/TPE/PTFE/FSIPD - Bauteile</b>								
27	Kolbenstange	1					02-3810-03	
28	Bolzen, 3/8"-16 x 1 1/4"	2					02-6150-08	
29	Tellerfeder	2					02-6802-08	
30	Innerer Membranteller	2					02-3701-01	
31	<b>Hauptmembran</b>	2					*	
	<b>Hauptmembran, IPD</b>	2					*	
32	<b>Backup-Membran</b>	2					*	
33	Äußerer Membranteller	2					02-4550-21-500	
<b>Teilhub PTFE - Bauteile</b>								
27	Kolbenstange, Teilhub PTFE	1					02-3840-03	
28	Bolzen, 3/8"-16 x 1 1/4"	2					02-6150-08	
29	Tellerfeder	2					02-6802-08	
30	Innerer Membranteller, Teilhub PTFE	2					02-3751-01	
31	<b>Hauptmembran, Teilhub PTFE</b>	2					*	
	<b>Hauptmembran, IPD, Teilhub PTFE</b>	2					*	
32	<b>Backup-Membran, Teilhub PTFE</b>	2					*	
33	Äußerer Membranteller, Teilhub PTFE	2					02-4600-21-500	

\*Siehe Elastomer-Optionen.

<sup>2</sup>Zur Baugruppe Mittelblock gehören auch die Artikel 11 und 13.

<sup>1</sup>Zur Baugruppe Steuerventil gehören auch die Artikel 2 und 3.

**Alle fettgedruckten Artikel sind Verschleißteile.**

**KAPITEL 9**

**ELASTOMER-OPTIONEN**

**P200 KUNSTSTOFF**

MATERIAL	MEMBRANEN (2)	VOLLHUB-MEMBRANEN (2)	VOLLHUB-BACKUP-MEMBRANEN (2)	VOLLHUB-IPD-MEMBRANEN (2)	TEILHUB-MEMBRANEN (2)	TEILHUB-BACKUP-MEMBRANEN (2)	TEILHUB-IPD-MEMBRANEN (2)	VENTILKUGEL N (4)	VENTILSITZE (4)	VENTILSITZ-ORINGE (4)	VERTEILER-ORINGE (4)
Neopren	02-1010-51					02-1060-51		02-1085-51			
Buna-N®	02-1010-52							02-1085-52		04-2390-52-700	04-1300-52-500
Bunast <sup>™</sup>				02-1031-15							
Leitfähiges Buna-N®	02-1010-86										
FKM	02-1010-53							02-1085-53			
EPDM	02-1010-54					02-1060-54		02-1085-54			
PTFE		02-1040-55			02-1010-55		02-1010-72-85	02-1085-55	02-1125-55		
PTFE-ummantelter FKM										02-1220-60	04-1300-60-500
Saniflex nicht für Lebensmittelkontakt				02-1031-46							
Saniflex <sup>™</sup>	02-1010-56		02-1065-56	02-1031-56		02-1060-56		02-1085-56			
Wil-Flex <sup>™</sup>	02-1010-58			02-1031-58				02-1085-58		02-1220-58	02-1370-58
Wil-Flex <sup>™</sup> für Lebensmittelkontakt	02-1010-57		02-1065-57	02-1031-57							
Polypropylen									02-1125-20		
PVDF									02-1125-21		

LW0491 Rev. G

**NOTIZEN**

**NOTIZEN**

**WILDEN®**



**TDF Deutschland GmbH**

Tiedenkamp 20/24  
24558 Henstedt-Ulzburg  
Tel.: +49 4193 88037 50  
info@tdf-deutschland.de  
www.tdf-deutschland.de

**"Diese Betriebsanleitung ist eine Übersetzung; im Zweifelsfall  
gilt das Original in Englisch für Garantieansprüche"**



Where Innovation Flows

Copyright 2021 PSG®, a Dover® Company  
PSG® behält sich das Recht vor, die in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Abbildungen ohne vorherige Ankündigung zu ändern. Dies ist ein außervertragliches Dokument.